

PRESSEMITTEILUNG

ROSE LABOURIE ERHÄLT DEN NERVAL-GOETHE-PREIS

Der Nerval-Goethe-Preis geht in diesem Jahr an Rose Labourie für ihre Übersetzung des Theaterstücks *Gott* von Ferdinand von Schirach (*Dieu*, Verlag Gallimard, 2024) und ihr gesamtes Werk als Übersetzerin.

Rose Labourie studierte Germanistik an der École Normale supérieure der Rue d'Ulm und der Sciences Po Paris und schloss ihr Studium an der Sorbonne mit einem Master in Verlagswesen ab. Über diesen Masterstudiengang gelangte sie schließlich zur Übersetzung. Im Anschluss gehörte sie zum Jahrgang 2015-2016 der von Olivier Mannoni gegründeten École de Traduction Littéraire und machte ihre ersten Schritte in diesem Beruf.

Seit 2014 ist sie hauptberuflich als Literaturübersetzerin tätig. In den letzten zwölf Jahren hat sie mehr als vierzig Werke ins Französische übertragen, vor allem zeitgenössische deutschsprachige Belletristik. Im Laufe der Zeit entwickelte sie eine Vorliebe für umfangreiche Übersetzungsprojekte wie *Die Effingers* von Gabriele Tergit. Zu den Autorinnen und Autoren, mit denen sie zusammenarbeitet, gehören Nino Haratischwili, Antje Rávik Strubel und Jenny Erpenbeck. Sie ist zudem die französische Stimme von Chris Kraus, Juli Zeh und Ferdinand von Schirach.

Sie ist Mitglied der Association des Traducteurs Littéraires de France und nimmt regelmäßig an Veranstaltungen und Workshops teil, um dem Beruf mehr Sichtbarkeit zu geben. Für *Blutbuch* von Kim de l'Horizon erhielt sie den Preis Roman en traduction 2024 des französischen PEN-Clubs. Anfang 2026 übernahm sie die pädagogische Leitung der École de Traduction Littéraire.

Die Preisverleihung findet **am 7. Juli 2026 um 17 Uhr** auf Einladung des deutschen Botschafters in Frankreich **Stephan Steinlein** im Hôtel de Beauharnais in Paris statt, gemeinsam mit **Katharina Hey**, Direktorin des Goethe-Institut Paris, **Guillemette Mouren-Verret**, Generalsekretärin der Défense de la Langue Française, **Olivier Agard**, Direktor der UFR d'études germaniques an der Sorbonne Université, und **Yann Migoubert**, Leiter des Kulturreferats der Philosophischen Fakultät der Sorbonne Université. Der Preis wird Rose Labourie von Botschafter Stephan Steinlein und der Juryvorsitzenden **Claire de Oliveira** überreicht.

Der Nerval-Goethe-Preis wird vom Goethe-Institut Paris in Zusammenarbeit mit der Défense de la Langue Française (DLF), der Richard Stury Stiftung und der Sorbonne Université verliehen. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis würdigt die meisterhafte Übersetzung eines Werks der deutschsprachigen Literatur ins Französische und das Gesamtwerk eines*r Übersetzer*in. Seit 2018 wird er alle zwei Jahre in Paris verliehen. Die Jurymitglieder sind Claire de Oliveira (Vorsitzende), Bernard Banoun, Laurent Cassagnau, Françoise Toraille und Sacha Zilberfarb.

Wenn Sie mehr über diese Auszeichnung erfahren möchten, besuchen Sie bitte die Website des Goethe-Instituts: <https://www.goethe.de/ins/fr/de/kul/li/ueb/ngp.html>.

Falls Sie an der Preisverleihung teilnehmen möchten, bitten wir Sie, eine **Akkreditierungsanfrage** bis zum **26. Juni** an Aurélie Marquer (Kontakt siehe unten) zu senden.

KONTAKT

Aurélie Marquer
Goethe-Institut Paris | Literaturprogramm
Tel.: + 33 1 44439262
aurelie.marquer@goethe.de



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

16. Juni 2026



RICHARD STURY STIFTUNG

